

Der Mensch denkt – aber Gott lenkt – Teil 21

Vom Ukraine-Krieg zum Hesekiel-Krieg – Teil 4

Quelle: <https://www.raptureready.com/category/nearing-midnight/>
7.März 2022 – Todd Strandberg

Nahe Mitternacht – Putins Invasion in die Ukraine

Als die UdSSR im Jahr 1992 gefallen war, befand sich die Ukraine im Besitz von Tausenden Atomwaffen. Russland unterstellt jetzt der Ukraine das Streben nach Atomwaffen. Außenminister Lawrow behauptete am 1.März 2022, im Nachbarland befände sich Nuklear-Technologie aus der Sowjetzeit, und es gäbe dort Mittel, derart bestückte Waffen abzuschießen. Richtig ist vielmehr, dass zur Zeit der UdSSR zwar Atomwaffen in der Ukraine stationiert waren, dort aber kein eigenes Atomwaffen-Programm aufgebaut wurde.

Nach dem Zerfall der Sowjetunion und Erlangung der Eigenstaatlichkeit trat die Ukraine 1994 dem Vertrag über die Nichtverbreitung von Kernwaffen bei und übergab 2001 schon das letzte entsprechende Material an Russland. Vor kurzem erklärte auch die internationale Atomenergie-Behörde, sie sehe keinerlei Belege für ein mögliches ukrainisches Atomwaffenprogramm.

Um zu vermeiden, dass diese Waffen in die Hände von Terroristen fielen, kam man damals überein, dass sämtliche früheren Sowjetstaaten zur Sicherheit all ihr nukleares Material an Russland übergeben. So kam es zum Budapester_Memorandum. Im Memorandum verpflichteten sich Russland, die Vereinigten Staaten von Amerika und Großbritannien in drei getrennten Erklärungen jeweils gegenüber Kasachstan, Belarus und der UKRAINE, als Gegenleistung für einen Nuklearwaffen-Verzicht die Souveränität und die bestehenden Grenzen der Länder (gemäß Art. 1) zu achten. Dabei wird auf die Schlussakte von Helsinki verwiesen. Heute denken die ukrainischen Führer wahrscheinlich, dass sie sich besser ein paar dieser Atomraketen hätten zurückbehalten sollen.

Die Bedrohung der Ukraine von Seiten Russlands ist nicht etwas, was erst kürzlich in Erscheinung getreten ist. Wladimir Putin hat seit 2021 mehr als 150.000 russische Soldaten an die russische Grenze zur Ukraine ausgesandt. Der Aufbau dieser Armee begann am 90. Tag von Bidens Präsidentschaft, und niemand achtete wirklich auf diese Entwicklung. Im amerikanischen Außenministerium gab es kein Zeichen von Beunruhigung, als Putin bedenkenlos erklärte, die Ukraine dürfe überhaupt nicht existieren.

Putins Strategie erinnert an die Übernahme des Sudetenlandes durch Adolf Hitler.

Hitler war krank vor Sorge um die Deutschen, die in Gebieten der Tschechoslowakei lebten. Sie wurden, seiner Ansicht nach, von den bösen Tschechen verfolgt, und er verlangte, dass sie Teil Deutschlands würden. Und somit geriet Innerhalb weniger Monate die gesamte Tschechoslowakei unter Hitlers Kontrolle.

Putin hat bei der Krim-Invasion 2014 bereits ukrainisches Territorium übernommen. Die Republik Krim erklärte nach einem umstrittenen Referendum ihre Unabhängigkeit von der Ukraine, und dann zogen sofort russische Truppen ein.

Die derzeitigen Kämpfe laufen nicht gut für die russische Seite. Viele der russischen Truppen scheinen schlecht ausgebildet zu sein. Einige in der Ukraine gefangen genommene russische Soldaten sagten, ihnen sei nie gesagt worden, dass sie in ein anderes Land einmarschieren würden. Nach westlichen Maßstäben sieht es für Putin schlecht aus; aber ich sehe, dass er jetzt in der Ukraine die gleiche Taktik anwendet, mit der er gegen islamische Gruppen in Syrien gewonnen hat. Er wird einfach weiter bombardieren, bis nichts mehr übrig ist. Wenn er dabei 10.000 seiner Soldaten verliert, wird ihm das nicht das Geringste ausmachen.

Die Kämpfe in der Ukraine haben das Wunder bewirkt, die NATO-Mitgliedsstaaten eng zu vereinen, so dass sie die Ukraine nun mit Waffen beliefern. Die niederländische Regierung schickt Raketenwerfer zur Luftverteidigung, die Esten schicken Javelin-Panzerabwehr-Raketen, die Polen und Letten Stinger-Boden-Luft-Raketen und die Tschechen Maschinengewehre, Scharfschützengewehre, Pistolen und Munition.

Und Deutschland, das lange Zeit allergisch darauf reagiert hatte, Waffen in Konfliktgebiete zu schleusen, schickt jetzt Stinger-Raketen sowie andere Schulter-Raketen. Deutschland hat auch beschlossen, sein Militär-Budget; das seltsamerweise nach seiner Niederlage im Ersten und Zweiten Weltkrieg auf nahezu Null reduziert wurde, erheblich zu erhöhen. Hey, ich schätze, dass ein Dritter Weltkrieg nicht ohne Deutschland stattfinden wird.

Da man keinen Atomkrieg mit Russland will, sind Sanktionen die bevorzugte Waffe gegen Putin. Die von den USA und ihren Verbündeten verhängten Sanktionen zielen auch auf „Technologie-Exporte“ im Erdölraffinerie-Sektor ab, die ihnen ihrer Meinung dabei helfen könnten, ihr Ziel zu erreichen, nämlich „Russlands Status als führender Energielieferant im Laufe der Zeit zu verschlechtern“. Geldkonten von Putin und von seinen Untergebenen wurden gesperrt.

Viele Unternehmen ergreifen ihre eigenen Maßnahmen. Die Unternehmen „Nike“ und „Apple“ haben ihre Online-Shops in Russland geschlossen. Die weltgrößten Reedereien „MSC“ und „Maersk“ haben den Container-Versand von und nach Russland eingestellt. Die Flugzeuggiganten „Boeing“ und „Airbus“ haben

beide die Lieferung von russischen Teilen und die Unterstützung russischer Fluggesellschaften eingestellt. Viele Spirituosen-Geschäfte verkaufen keinen russischen Wodka mehr.

Putin verfügt über Bargeld-Reserven in Höhe von 650 Milliarden Dollar, um die Sanktionen zu überstehen. Er weiß auch, dass die Nationen immer noch sein Öl kaufen müssen, dessen Preis seit seinem Einmarsch in die Ukraine um 20 % gestiegen ist. Putin hat kürzlich sämtliche US-Anleihen Russlands verkauft und eine große Menge Gold angehäuft.

Die Bereitschaft Putins, in die Ukraine einzufallen, muss mit Joe Bidens Präsidentschaft zusammenhängen. Der russische Bär hat die sich kontinuierlich steigernde Schwäche des US-Präsidenten beobachtet. Er hat im Sommer 2021 den katastrophalen Rückzug der USA aus Afghanistan gesehen.

Nach 20 Jahren Krieg sah Putin, wie die USA Afghanistan erneut den Taliban überlassen haben – ein Rückzug, der den sowjetischen Rückzug aus demselben Land 30 Jahre zuvor als geordnet erscheinen ließ. Biden hat die Lage in der Ukraine nicht im Griff – genauso wenig wie alles Andere.

Am Februar 2022, also 2 Tage bevor Putin die Ukraine angriff, hatte Biden noch gesagt, Putin habe beschlossen, in seinen Nachbarstaat einzudringen, was Putin offensichtlich als offene Einladung auffasste.

Ich denke, dass Gott Putins Invasion in die Ukraine nur deshalb zulässt, weil damit die Endzeit ausgelöst wird. Auf Putin passt die Rolle des Gog-Führers wie maßgeschneidert. Die Ukraine könnte Putin so isoliert dastehen lassen, dass er versucht, das Spiel zu ändern, indem er einen Angriff auf Israel startet und sich mit diesem Vorhaben einer Vielzahl dämonisch inspirierter muslimischer Nationen anschließt.

Epheserbrief Kapitel 6, Vers 12

Denn wir haben nicht mit Wesen (Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt.

Quelle: <https://www.nowtheendbegins.com/communist-china-xi-jinping-holds-russia-ukraine-summit-with-man-of-sin-emmanuel-macron-olaf-scholz-germany/>

8.März 2022 – Geoffrey Grider

Eine seltsame endzeitliche Allianz

Es baut sich gerade eine seltsame Endzeit-Allianz auf zwischen Emmanuel Macron, dem chinesischen Staatspräsidenten Xi Jinping und dem deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz.

Zwischen diesen drei Regierungschefs wurde am 8. März 2022 eine von Peking geleitete Video-Konferenz abgehalten. Sie fand NACH der dritten Verhandlungsrunde zwischen der Ukraine und Russland statt, nachdem diese erfolglos den 12. Tag der Militär-Operation beendete. Diese Video-Konferenz mit den Führern von China, Frankreich und Deutschland wurde eine Woche nach einem wichtigen Telefonat abgehalten, welches Xi Jinping mit Wladimir Putin geführt hatte. Bei diesem Telefongespräch hatte der chinesische Staatspräsident ausdrücklich betont, dass

- Die aktuelle Lage in der Ukraine für ihn besorgniserregend ist
- China tief betrübt über den erneuten Kriegsausbruch auf dem europäischen Kontinent ist
- China daran festhält, dass die Souveränität und territoriale Integrität aller Länder respektiert werden muss
- Die Ziele und die Grundsätze der UN-Charta vollständig eingehalten werden müssen
- Die legitimen Sicherheitsbedenken aller Länder ernst genommen werden müssen
- Alle Anstrengungen unternommen und unterstützt werden müssen, die einer friedlichen Lösung förderlich sind
- Es jetzt die Hauptaufgabe ist, zu verhindern, dass die gegenwärtige Situation eskaliert oder gar außer Kontrolle gerät

Bei der Video-Konferenz sprach sich Xi Jinping gegenüber Emmanuel Macron und dem Bundeskanzler Olaf Scholz für ein ausgewogenes, effektives und nachhaltiges europäisches Rahmenwerk der Interessen aus, welches die Sicherheit Europas gewährleisten soll.

Nur Bibelkenner können darüber lachen, wenn sie hören, dass der kommunistische Führer Xi Jinping mit Emmanuel Macron, der eine europäische Armee aufstellen und diese auch noch leiten möchte und mit dem deutschen Bundeskanzler Olaf Scholz, der sein Kriegs-Etat verdreifachen will

(<https://www.jungewelt.de/artikel/422113.aufr%C3%BCstung-kriegsetat-verdreifacht.html>) - das sind 100 Milliarden Euro -, darüber diskutiert, wie die Krise der russischen Invasion in der Ukraine am besten gelöst werden kann. Haha! Geht's noch?

Das ist wieder ein typisches Beispiel dafür, dass der Mensch denkt, aber Gott lenkt. Denn es heißt in:

Jesaja Kapitel 28, Verse 21-22

21 Denn wie am (beim) Berge Perazim wird der HERR sich erheben, wie im Tal bei Gibeon wird Er vor Zorn beben, um Sein Werk zu vollführen – ein befremdliches Werk – und um Seine Arbeit zu verrichten – eine ungewöhnliche Arbeit. 22 Nun lasst also euer Spotten, damit eure Fesseln nicht noch fester angezogen werden! Denn ein vernichtendes Strafgericht, so habe ICH von Gott, dem HERRN der Heerscharen, vernommen, ist für die ganze Erde fest beschlossen.

Die Bibel nennt es „ein befremdliches Werk“ des HERRN. Und dieses wird in der Zeit von Jakobs Not während der großen Drangsal in der zweiten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit ausgeführt werden.

Da sich in biblischen Zeiten immer alle Dispensationen überschneiden haben, können wir jetzt, in den Schlussmonaten des Gnaden-Zeitalters, bereits beobachten, wie sich alles für die 7-jährige Trübsalzeit zusammenfügt und wie die Gnadenzeit gerade davon überlappt werden.

Wir, die erlösten Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, werden allerdings VOR Beginn der 7-jährigen Trübsalzeit von dieser Erde entrückt werden. Während wir auf den Start dieses Flugs Nr. 777 warten, beobachten wir das Zustandekommen dieser nächsten Dispensation. Sie ist bereits im Anbruch.

In der „China Global Times“ heißt es zu dieser Videokonferenz mit Xi-Jinping, Macron und Scholz:

„Dieses Gespräch zwischen Xi Jinping, Macron und Scholz weckt neue Hoffnung auf eine Lösung der Ukraine-Krise und zeigt, dass China und Europa gemeinsame Sicherheitsinteressen haben.“

Xi Jinping betonte die Notwendigkeit, die Friedensgespräche zwischen Russland und der Ukraine gemeinsam zu unterstützen, und ermutigte beide Seiten, die Dynamik der Verhandlungen aufrechtzuerhalten und forderte maximale Zurückhaltung, um eine massive humanitäre Krise zu verhindern.

Experten sagten, dass die jüngsten Gespräche zwischen dem chinesischen Staatspräsidenten und den europäischen Staats- und Regierungschefs gezeigt hätten, dass China und Europa ähnliche Standpunkte und Interessen in der Ukraine-Situation teilen. Das würde signalisieren, dass die beiden Seiten bei der Lösung der Ukraine-

Krise effektiv koordinieren, zusammenarbeiten und neue Hoffnung auf ein Endspiel dieser Krise wecken könnten. Da China auch strategisches gegenseitiges Vertrauen mit Russland teilen würde, werde erwartet, dass China eine konstruktive Rolle bei der Bewältigung der aktuellen Krise spielt.

Cui Hongjian, der Direktor der Abteilung für europäische Studien am China-Institut für internationale Studien sagte am 8. März 2022 gegenüber der 'Global Times':

'Das Gespräch zwischen Xi Jinping und Putin hat eine aktive Rolle dabei gespielt, die Verhandlungen zwischen Russland und der Ukraine voranzutreiben.'

Und ich glaube, dass die Video-Konferenz von Xi Jinping mit der französischen und deutschen Führung die europäische Seite ermutigen wird, einen direkten Dialog mit Russland zu führen. Das Wesen der Krise wird sich letztendlich auf die Sicherheit der Europäer selbst auswirken, so dass die weitere Eskalation der Ukraine-Krise die lokale Regierungsführung in Europa behindern würde.'

Angesichts der jüngsten von Frankreich und Deutschland verhängten Sanktionen gegen Russland sind die Beziehungen angespannt, was die Situation nur noch komplexer macht.'

China hat die Rolle gespielt, den Dialog zu fördern und die Krise mit friedlichen Mitteln zu lösen. Ich gehe davon aus, dass die jüngsten Gespräche zwischen dem chinesischen Staatspräsidenten und den europäischen Staats- und Regierungschefs zu konkreten Maßnahmen führen werden, die im Einklang mit der wachsenden Dynamik in der internationalen Gemeinschaft bei der Förderung des Dialogs stehen.'

Angesichts des Anstiegs der Energiepreise in den letzten Tagen ist es auch für Europa zu einem dringenden Thema geworden, den Dialog zu suchen, was den Einfluss auf diplomatische Verhandlungen erhöht.'

Bei der Video-Konferenz sagte **Xi Jinping**:

'Obwohl große europäische Länder, wie Deutschland und Frankreich, Wirtschaftssanktionen gegen Russland unterstützen, werden die Sanktionen letztendlich dem Kontinent selbst schaden, da laut Medienberichten einige Schlüssel-Sektoren Europas in hohem Maße von Russlands Exporten, wie zum Beispiel von Erdöl und Erdgas, abhängig sind. Relevante Sanktionen werden sich auf die globalen Finanzen, Energie, Transport und die Stabilität der Lieferketten auswirken und die Weltwirtschaft dämpfen, die bereits von der Pandemie verwüstet ist. Daran hat keiner Interesse.'

China unterstützt Frankreich und Deutschland bei der Förderung eines ausgewogenen, wirksamen und nachhaltigen europäischen Sicherheitsrahmens für die Interessen und dauerhafte Sicherheit Europas und bei der Wahrung seiner strategischen Autonomie. Über einen gleichberechtigten Dialog mit der EU, Russland, den USA und der NATO würde sich China freuen.'

Li Haidong, Professor am Institut für Internationale Beziehungen an der chinesischen Universität für ausländische Angelegenheiten in Peking sagte am 8. März 2022 gegenüber der 'Global Times':

'Das zeigt auf, dass China in der Ukraine-Situation ähnliche Standpunkte und Interessen wie Europa vertritt, was bedeutet, dass China und Europa effektiv koordinieren können.'

Unterdessen hegen China und Russland ein hohes strategisches gegenseitiges Vertrauen, und die Lösung der Ukraine-Krise erfordert die aktive Beteiligung Chinas mit seinem Beitrag und seinen Lösungen, welche dem aktuellen Dilemma neue Hoffnung geben.

Als die zwei führenden Länder Europas werden Frankreich und Deutschland sicher Chinas Rolle begrüßen, da diese ein konstruktiver Faktor bei der Lösung der Sicherheitskrise in Europa ist.'

Der chinesische Staatsrat und Außenminister Wang Yi stellte am 7. März 2022 auf einer Pressekonferenz am Rande der fünften Sitzung des 13. Nationalen Volkskongresses in Peking sechs Initiativen zur humanitären Hilfe für die Ukraine vor. Er sagte:

'Der Prozess sollte:

- **Die Prinzipien der Gerechtigkeit und Neutralität respektieren**
- **Den Obdachlosen in der Ukraine volle Aufmerksamkeit schenken**
- **Zivilisten schützen, um sekundäre humanitäre Katastrophen zu vermeiden**
- **Einen reibungslosen Ablauf der humanitären Hilfe gewährleisten**
- **Die Sicherheit von Ausländern in der Ukraine garantieren**
- **Die Vereinten Nationen bei der Koordinierung der humanitären Hilfe für die Ukraine unterstützen**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache